



## **HAUSORDNUNG HUNDE UND BESUCHER (AUCH KINDER!)**

Neben Hundepensionen mit Zwingerhaltung oder Hundetagesstätten mit Geländeorientierung bildet die mobile und haushaltsintegrierte Fremdbetreuung eines Haushundes die Luxusversion externer Gruppenbetreuung. Sie kommt bei deutschen Haltungsbedingungen dem heimischen Umfeld am nächsten. Jedes Leben in Gruppe erfordert Regeln. Hier gelten sie erhoben.

### **SICHERHEIT**

1. Alle Türen und Tore werden nach Durchqueren wieder geschlossen. Dies gilt auch für Kinder. Begleitende Eltern achten bitte darauf!

### **BEGRÜßUNG / VERABSCHIEDUNG**

2. Besucher werden gebeten, ggf. ein wenig Geduld nach dem Anläuten zu üben. Es können sich Hunde in Erziehung befinden.
3. Betreten Sie das Haus vor Ihrem Hund / vor den Hunden!  
Sollte sich Ihr Hund vordrängeln, weisen Sie ihn bitte hinter sich zurück!
4. Menschen begrüßen einander zuerst. Hund wird zuletzt begrüßt.
5. Sollten Sie von Hunden zur Begrüßung angesprungen werden, so drehen Sie sich bitte vom Hund weg und / oder ignorieren Sie ihn. - Danke!

IGNORIEREN heißt: Der Hund ist "nicht da". Ein Hund, der nicht da ist, kann auch nicht ausgeschimpft werden! (Denn, Achtung: Auch Schimpfen / Zurechtweisen ist für den Hund eine Form der "Aufmerksamkeit"!)

6. Der Hund wird nicht verabschiedet, wenn Halter/Betreuer das Haus verlässt. Meint: Aus einem Weggehen des Menschen wird kein "Ereignis" gemacht.
7. Der Hund wird bei Rückkehr des Halters/Betreuers nicht begrüßt. Der Mensch genießt / akzeptiert die Freude des Hundes, ohne großartig darauf einzugehen.

### **TISCHSITTEN / NAHRUNGS-AUFNAHME**

8. Betteln des Hundes am Tisch wird IGNORIERT, ggf. durch kurzes Knurren mit entblößtem Eckzahn quittiert. Oder H. wird wortlos durch strengen Blick abgewiesen.

Das Füttern am Tisch, auch heimlich, ist ein absolutes Tabu! Bei Erwachsenen zeugt es von Disziplinlosigkeit und grober Unhöflichkeit gegenüber den Mitmenschen.



Hundebetreuung. Mobil. Haushaltsintegriert. Hund-Halter-Training. Beratung.

Rainer Liesenfeld - Mirbachstraße 82 - 53347 Alfter - Tel.: 0 22 22 - 98 98 135 - Mobil: 01 77 - 66 71 776 - belloservice.de

----- **HAUSORDNUNG HUNDE UND BESUCHER (AUCH KINDER!)** ----- Seite 2/3 -----

9. Die Hunde werden morgens und abends, jeweils nach dem Ausführen, getrennt gefüttert. Die Zeiten variieren. Ad-libitum-Bereitstellung von Futter ist nicht möglich. Nicht aufgenommenes Futter wird nach der Fütterungszeit entfernt.

### ZUWENDUNG UND SPIEL

10. Der Hund wird nicht für bettelndes u. forderndes Verhalten bestätigt. Weder durch Zuwendung, noch durch Schimpfen.
11. Der Mensch bestimmt Zeitpunkt und Dauer von Spiel und Zuwendung. Er beginnt das Spiel. Er beendet das Spiel.
12. Die Hunde werden im abendlichen Zeitbereich nicht hochgepusht. Diese Regel gilt auch für Kinder aus der Verwandtschaft.
13. Spielzeug ist nur in Ausnahmefällen für Hund frei zugänglich. Im Regelfall verwaltet der Halter / Betreuer das Spielzeug.  
Es liegt kein Spielzeug herum. Insbesondere Kinder legen tatsächliches oder gemutmaßtes Hundespielzeug an den Ursprungsplatz zurück! Es wird nur EIN Spielzeug freigegeben.

### LIEGEPLATZ UND BENEHMEN IM RAUM

14. Der Hund erhält im Haus einen ihm angenehmen Platz als Rückzugsmöglichkeit. Dort wird er nicht behelligt. Auch nicht von Kindern!
15. Hund geht HINTER dem Menschen durch Engpässe wie Türen, Schleusen.
16. Der Hund übt kein Dominanzliegen an strategisch wichtigen Stellen im Haus aus. Durchgänge, Eingangstüren, Balkontüren, Gartentüren, Küche während des Kochens. Er muss zur Seite gehen, um den Menschen passieren zu lassen. Dies gilt auch, wenn er an ungemäßer Stelle döst oder so tut, als döse er.
17. Liegt der Hund erhöht auf Sitzmöbeln, so nur an den ausdrücklich vom menschlichen Hausvorstand dafür gestatteten Stellen.

### LEISTUNGSPRINZIP / HIERARCHIE

18. Der Hund erbringt eine Minimalleistung, bevor er erhält, was er möchte. (z.B. ein vollständig ausgeführtes "Sit!", "Down" oder "Look!").



Hundebetreuung. Mobil. Haushaltsintegriert. Hund-Halter-Training. Beratung.

Rainer Liesenfeld - Mirbachstraße 82 - 53347 Alfter - Tel.: 0 22 22 - 98 98 135 - Mobil: 01 77 - 66 71 776 - belloservice.de

----- **HAUSORDNUNG HUNDE UND BESUCHER (AUCH KINDER!)** ----- Seite 3/3 -----

19. Der Mensch besteht auf der Ausführung genannter Kommandos. Er wiederholt das Kommando nach Möglichkeit NICHT. Wenn der Hund unkonzentriert oder sonstwie abgelenkt ist, wird auf das Geben von Signalen möglichst verzichtet, da die Durchsetzungswahrscheinlichkeit zu gering ist.

## AUSFÜHRUNGEN

20. Die Hunde werden linkerhand in Gruppe ausgeführt, im Minimum morgens und abends. Ich bitte um Auftrainieren des Linkslaufs sowie um Signalabstimmung.
21. Ein Voranpreschen des Hundes ist unerwünscht, es sei denn auf Signal. Bei Problemen mit der Leinenführigkeit stehe ich Ihnen hundetrainerisch zur Verfügung.

## SIGNALGEBUNG

22. Die Signalgebung erfolgt bevorzugt nonverbal-gestisch. Akustische Signalgebung: mit naheliegenden, knappen Begrifflichkeiten der englischen Sprache (Liste mit Signalabgleich an anderer Stelle). Dies dient der Trennung zwischen einerseits Mensch-Mensch- und andererseits Mensch-Hund-Kommunikation. Das Englische, da schneller auf den Punkt kommend und vom Klang her dem Hundeohr gemäßer, hat sich als praktikabel erwiesen.
23. Gruppen-notwendige neue Signale werden ggf. per Clickertraining auftrainiert. Eine Doppelbelegung von Akustiksignalen (z.B. "Platz" und "Down") in deutscher und englischer Sprache wird von den Hunden nach meiner Erfahrung problemfrei umgesetzt. Das ändert nichts an der Notwendigkeit von Signalkonsequenz. Das meint: "Sitz!" (oder eben "Sit") bedeutet, dass sich der Hund auf die Hinterbacken setzt und nicht, dass er dies tut, falls er gerade nichts Besseres zu tun hat oder dass er sich hinlegt oder dass er sich die Zähne putzt.

## RESSOURCENKONTROLLE

24. Der Mensch/Betreuer kontrolliert die hunde-relevanten Ressourcen und sorgt zwischen den Tieren für Nichtunterschreitung von Individualdistanzen.

Etliche der genannten Regelungen empfehle ich wärmstens für Ihr eigenes Zuhause.  
Rainer Liesenfeld, belloservice.de, Stand 29. Juli 2017.